

## „Demenz mitten im Leben“: Gruppe für jüngere Betroffene

**GIESSEN** (red). Bisher gab es in Stadt und Landkreis Gießen keine Angehörigengruppe, die sich speziell an Betroffene richtet, deren Partner zwischen dem 35. und 65. Lebensjahr eine Demenz entwickelt hat. Durch die Initiative einer Angehörigen und das Modellprojekt „Demenz – Entlassung in die Lücke“ des Diakonischen Werks entsteht nun die Angehörigengruppe „Demenz mitten im Leben“. Diese trifft sich zum ersten Mal am Dienstag, 26. April, um 17.30 Uhr im Haus der Kirche und Diakonie (Carl-Franz-Straße 24) in Gießen. Treffpunkt soll künftig immer am letzten Dienstag im Monat sein. Die Lebenslagen von jüngeren Menschen mit Demenz und deren Familien unterscheiden sich laut den Organisatoren deutlich von denen älterer Betroffener. In der Regel seien sie berufstätig, hätten Zukunftspläne sowie vielfältige finanzielle und soziale Verpflichtungen zu erfüllen. Daher könne es hilfreich sein, sich mit anderen Betroffenen auszutauschen und gegenseitig zu unterstützen. Bei Interesse kann man sich wenden an Stefanie Wolf, Tel. 0641/30020420 oder per E-Mail an: [stefanie.wolf@diakonie-giessen.de](mailto:stefanie.wolf@diakonie-giessen.de).